

Workshops und Impulse für und mit ExpertInnen zum Thema „verANTWORTung“

Termin: 27. MÄRZ 2020

Als ManagerInnen und ProjektmanagerInnen tragen wir Verantwortung für unser Tun, wir tragen Verantwortung für unsere Teams und Entscheidungen, für die Nutzenrealisierungen unserer Vorhaben und für die Auswirkungen unseres Handelns auf unsere Stakeholder - wir tragen Verantwortung für Veränderungen.

Welche Verantwortungen wir für uns, unsere Mitarbeitenden, Projekte, Unternehmen und die Gesellschaft haben und wie wir mit diesen umgehen, dazu suchen wir gemeinsam mit Ihnen an Hand konkreter Praxis-Fälle Lösungsstrategien und **ANTWORTEN**.

Diskutieren und entwickeln Sie in Workshops und Impulsen gemeinsam mit anderen ExpertInnen Anregungen für Ihre Praxis.

Workshop 1: IM SPANNUNGSFELD DER UNTERSCHIEDLICHEN STAKEHOLDER-ERWARTUNGEN

mit Karen Fanto & Claudia Ringhofer

Praktikerinnen: Claudia Ertl-Huemer, Geschäftsfeldleiterin für Education & Care Catering, GMS Gourmet GmbH und Andrea Weiwurm-Wilhelm, Marketing Managerin Strategie und Innovation Education & Care Catering, GMS Gourmet GmbH

Wie schafft man es, im Spannungsfeld unterschiedlichster Stakeholder-Interessen, seinen eigenen Werten, seiner sich selbst auferlegten Verantwortung treu zu bleiben? Strategien heute entwickelt, halten morgen schon nicht mehr, da ein äußerst dynamisches Umfeld flexible Reaktionen erfordert, nach innen wie nach außen. Wie gehe ich mit diesen Dynamiken um? Wie bringe ich unterschiedliche Stakeholder-Erwartungen in Einklang? Wir beschäftigen uns mit diesen Fragestellungen an Hand eines konkreten Fallbeispiels (Das Thema Schulessen betrifft viele und alle glauben Bescheid zu wissen) und sind auf Ihre diesbezüglichen Erfahrungen und Eindrücke gespannt.

Workshop 2: AUF EINEN DIGITALEN CHANGE VORBEREITEN

mit Martina Huemann & Dagmar Silvius-Zuchi

PraktikerInnen: Alexander Ohlinger, Direktor IT Boysen Group und Tamara Wehrstein, Projektleiterin IT – Neue Technologien, BIN Boysen Innovationszentrum

Eine große Transformation steht an, um die Existenz des Unternehmens langfristig zu sichern. Die Notwendigkeit zum Digitalen Wandel wurde durch die Geschäftsführung gesehen, aber was konkret zu tun ist, ist noch unklar. Wie können wir den anstehenden digitalen Change verantwortungsvoll beginnen und die Mitarbeitenden darauf vorbereiten? In diesem Workshop reflektieren wir, wie Change verantwortungsvoll eingeleitet werden kann und erarbeiten mit Design Thinking erste Lösungsansätze für die Fallbringer.

Workshop 3: WIR ARBEITEN JETZT AGIL – UND WER ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG?

mit Dagmar Silvius-Zuchi & Gilbert Silvius

Praktikerin: Stephanie Kusolits, Project Group Manager, Research and Development, MAM Babyartikel

Wie führe ich verantwortungsvoll neue Management-Systeme in einem Unternehmen ein, mit dem Ziel effizienter, schneller, schlagkräftiger zu werden? Am Fall von MAM Babyartikel wird in diesem Workshop im Besonderen auf die Einführung einer agilen Vorgehensweise eingegangen. Wie kann man agiles Vorgehen bestmöglich mit bestehenden Projektmanagement-Praktiken kombinieren, wo liegen Vorteile, wo Nachteile. Wo macht es Sinn rein agil & „fokussiert“ zu arbeiten? Wie wird Kulturveränderung bei den Projektteammitgliedern und vor allem wie wird agiles Denken und Handeln in der Linienorganisation unterstützt? Wir reflektieren Ihre Best Practices zum Thema und entwickeln Lösungsstrategien für Ihre Praxis.

Workshop 4: LEBBARMACHUNG EINER GEMEINSAMEN PROJEKTVERANTWORTUNG

mit Claudia Ringhofer & Andreas Schimanko

Praktiker: Mario Giraldo, Project Manager, Key Account Manager, Berndorf Metall- und Bäderbau

Wie umgehen mit gegenläufigen Interessen zu Projektfragen seitens der Fachabteilungen und der Projektverantwortlichen. Wie kann nachhaltig eine gemeinsame Projektverantwortung verankert werden? Projekt versus Linie, ein augenscheinlicher Widerspruch den es aufzulösen gilt. In diesem Workshop wird zu der Frage diskutiert, welche strukturellen Voraussetzungen für eine gemeinsame Projektverantwortung notwendig sind. „Wir statt Ihr“.

Workshop 5: RESPONSIBLE PMO LEADERSHIP

mit Martina Huemann & Daniela Greiner

Praktikerinnen: Derin Kader, Department Lead und Claudia Walter, PMO Service, Program & Project Management, twinformatics GmbH

Ein aktives Project Management Office (PMO) schafft Mehrwert für Projekte und das Unternehmen. Um das Potential besser auszuschöpfen, bedarf es der Weiterentwicklung von einem reaktiven, eher administrativen zu einem aktiven und gestaltenden PMO, das die Mitarbeitenden stärkt und empowered. Wir stellen uns die Frage: Wie kann ich als verantwortungsvolle Führungskraft das PMO Team weiterentwickeln, um Verantwortungsübernahme und Selbstorganisation zu fördern? In diesem Workshop entwickeln wir Lösungsansätze für den konkreten Fall. Wir reflektieren, wie ein modernes PMO gestaltet werden kann und welches Führungsverhalten den nachhaltigen Erfolg sichert.

Impuls 1: VERANTWORTUNG UND AGILITÄT

mit Gilbert Silvius & Andreas Schimanko

Agilität ist in vielen Projekten angekommen und gewinnt zunehmend an Bedeutung. In der praktischen Umsetzung ergeben sich Fragen zur Verteilung der Verantwortung. Wie passen die agile Rollen Product Owner oder Scrum Master zu bereits etablierten Rollen ProjektauftraggeberIn oder ProjektmanagerIn? Ersetzen (neue) Rollen bereits lang Etablierte? In diesem Impuls bearbeiten wir die Frage: Wie ändern sich Projektorganisationen, wie ändern sich Rollen und Verantwortungen bei agiler Vorgehensweise. Sie reflektieren in interaktiven Settings, wie zukünftig Verantwortungen in bzw. für ein Projekt gelebt werden.

Impuls 2: VERANTWORTUNG UND RESILIENZ

mit Daniela Greiner

In welchen Bereichen unseres Handelns als (Projekt-)ManagerInnen ist Verantwortung wichtig? Dieser Bogen spannt sich über Selbstmanagement, Führung bis hin zur Teamentwicklung. Wir arbeiten mit Ihnen in interaktiven Übungen an diesen verschiedenen Aspekten der Verantwortung und beleuchten u.a. die Frage: Wie kann ich in resilienter, verantwortungsvoller Weise mein Team weiterentwickeln? Durch diesen Impuls können Sie Optionen ausloten, Blickwinkel verändern und Handlungsmöglichkeiten finden.

Titel /Vorname/Nachname:

Name des Unternehmens:

Funktion im Unternehmen:

Rechnungsadresse:

PLZ/Ort/Land:

Email:

Telefon:

09.00-10.00

Opening: Verantwortung

10.00 -
12.30

**Workshop 1:
Im Spannungsfeld der
unterschiedlichen
Stakeholder-Erwartungen**

Karen Fanto und Claudia Ringhofer, Praktikerinnen: Claudia Ertl-Huemer, Andrea Weinwurm-Wilhelm, GMS Gourmet GmbH

**Workshop 2:
Auf einen digitalen
Change vorbereiten**

Martina Huemann und Dagmar Silvius-Zuchi
PraktikerInnen: Alexander Ohlinger, Tamara Wehrstein, BIN Boysen Innovationszentrum

**Impuls 1:
Verantwortung und
Agilität**
Gilbert Silvius und
Andreas Schimanko

**Impuls 2:
Verantwortung und
Resilienz**
Daniela Greiner

Mittag

13.30 -
16.00

**Workshop 3:
Wir arbeiten jetzt agil –
und wer übernimmt
Verantwortung?**

Dagmar Silvius-Zuchi und Gilbert Silvius
Praktikerin: Stephanie Kusolits, MAM Babyartikel

**Workshop 4:
Lebbarmachung einer
gemeinsamen Projekt-
verantwortung**

Claudia Ringhofer und Andreas Schimanko
Praktiker: Mario Giraldo, Bern-
dorf Metall- und Bäderbau

**Workshop 5:
Responsible PMO
Leadership**

Martina Huemann
und Daniela Greiner
Praktikerinnen: Derin Kader,
Claudia Walter, twinformatics
GmbH

Anmeldung
senden

16.00-17.00

Closing & Networking

Kontakt und Anmeldung:

Füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es über den Button „Anmeldung senden“ oder schreiben Sie uns ein Email an office@enable2change.at. Klicken Sie bitte bei der Anmeldung auch entsprechend an, wo Sie teilnehmen wollen. Es gilt ein „first come - first serve“ Prinzip. Die Teilnahme am enable2share Event ist als Weiterbildung für die Projektmanagement Re-Zertifizierung nach IPMA/pma (1 Tag) und PMI (7 PDU's) anrechenbar.

Ort: Der Veranstaltungsort wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr: EUR 390 + 20 % USt.

Für mehrere TeilnehmerInnen eines Unternehmens bieten wir spezifische Konditionen an.

Konditionen:

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Kosten für die Veranstaltung, Unterlagen, Pausenerfrischungen und Mittagessen. Übernachtungen und Garagengebühren sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten. Alle Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Umsatzsteuer. Die Teilnahmegebühr ist spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung zu begleichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir im Falle einer Absage bis zum 20.3.2020 eine Stornogebühr von 50 % der Teilnahmegebühr einheben müssen. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet. Bei Nennung eines/r Ersatzteilnehmers/in entfällt die Stornogebühr. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme erst nach Bezahlung möglich ist. Über die Absage der Veranstaltung bei einer zu geringen Teilnehmerzahl informieren wir Sie rechtzeitig. Informationen zum Netzwerk enable2change finden Sie unter www.enable2change.at.